



Raubbeine bei Insekten.

(Hierzu die Titeltafel.)

Von Alex. Reichert, Leipzig.

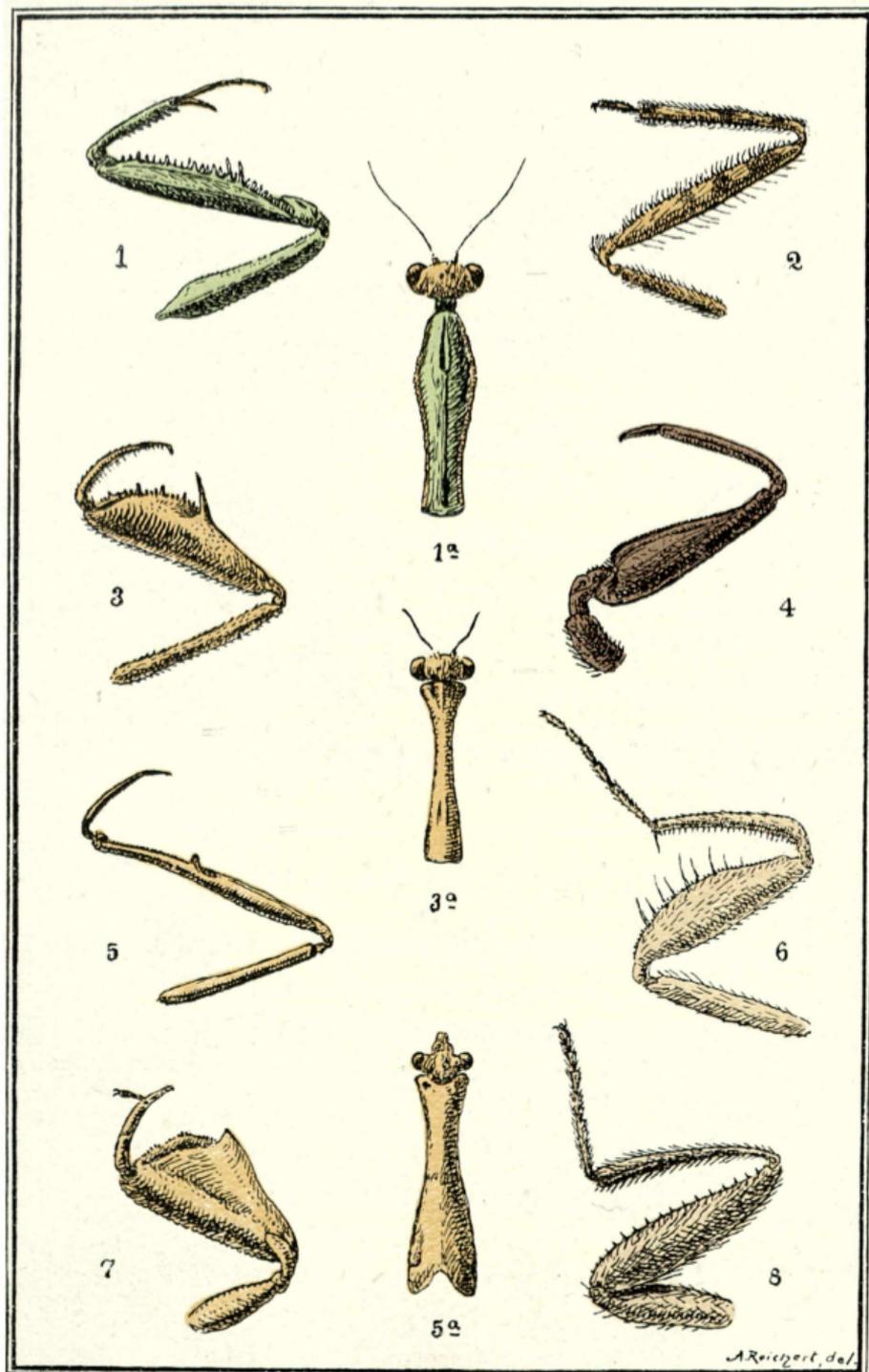
Raub- oder Fangbeine nennt man die Vorderbeine mancher Raubinsekten, welche die Form von Greiforganen haben und dazu dienen, die Beute zu erfassen und festzuhalten.

Derartige Beine sind bei den Mantiden (Fangheuschrecken) am ausgeprägtsten vorhanden, kommen aber auch bei einigen Hemipteren- und Dipteren-Gattungen, sowie bei einem echten Neuropteron, *Mantispa styriaca* Poda, vor. Die meist sehr stark verlängerten Hüften, kräftige Dornen oder starke Borstenhaare an der Innenseite von Schenkel und Schiene sind die auffallenden Kennzeichen der Fangbeine; die Füße sind oft rudimentär. Schenkel und Schiene können taschenmesserartig fest zusammengeschlagen werden, so daß das von den Dornen durchstochene Opfer unentrinnbar festgehalten wird. Man wird unwillkürlich an das berühmte Marterinstrument des Mittelalters, die eiserne Jungfrau, erinnert.

Die Art und Weise, in welcher die mit Fangbeinen ausgerüsteten Insekten ihre Opfer erlangen, ist jedenfalls eine verschiedene. Die Mantiden sitzen unbeweglich auf Blättern oder Blüten im niedern Gebüsch und lauern auf ihre Opfer — andere Insekten — die ihre Nahrung bilden. Sie bleiben regungslos und bewegen nur den, auf einem dünnen Stiel und einem langen Halse sitzenden, drehbaren Kopf, der mit vorquellenden Augen versehen ist, um dann plötzlich die nahende Beute mit den langen Fangbeinen zu erfassen und zum Verzehren festzuhalten. Die Tätigkeit wird außerordentlich begünstigt durch die Übereinstimmung der Tiere in Gestalt und Farbe mit ihrer Umgebung. Mantis gleichen Blättern, *Phymata crassipes*, in ihrer bizarren Form, ist einem dünnen, geschrumpften Blättchen zum Verwechseln ähnlich, und die langbeinige, hellbraun gefärbte *Ranatra* verschwindet in ihrer Umgebung von ästigen Wasserpflanzen.

Wenn nun diese Gruppe fangbeiniger Insekten, zu welcher unter anderen auch *Nepa* und *Ploiaria* zu rechnen sind, ihre Fangfolge ihrer Ruhe, ihrer scheinbaren Trägheit zu ver-

Entomologisches Jahrbuch 1906.



Raubbeine (nebst Kopf und Halschild) einiger Insekten.

(Siehe Artikel S. 82.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [1906](#)

Autor(en)/Author(s): Reichert Alexander

Artikel/Article: [Baubbeine bei Insekten 82-83](#)